

**Fußballprogramm**

**Oberliga Baden-Württemberg**

SpVgg Neckarelz - FV Ravensburg  
SV Sandhausen II - SV Stuttgarter Kickers II  
FC Astoria Walldorf II - Bahlinger SC  
Offenburger FV - FSV 08 Bissingen  
1. Göppinger SV - SV Oberachern  
Karlsruher SC II - SV Spielberg  
SC Freiburg II - TSG Balingen  
SSV Reutlingen - 1. CR Pforzheim  
FSV Hollenbach - Neckarsulmer Sport-Union  
(Samstag, 15.30 Uhr)

**Verbandsliga Nordbaden**

TSG 62/09 Weinheim - SV 98 Schwetzingen  
TSV Amic. Viernheim - FV Lauda  
FV Fortuna Heddesheim - SpVgg Durlach-Aue  
SG HD-Kirchheim - FC Germ. Friedrichstal  
TuS Balingen - TSV Reichenbach  
TSV Strümpfelbrunn - VfB Eppingen  
ASV Durlach - VfR Mannheim  
FC Zuzenhausen - 1. FC Bruchsal  
(Samstag, 17 Uhr)

**Landesliga Odenwald**

TSV Oberwittstadt - TSV Kreuzwertheim  
(Freitag, 18.30 Uhr)  
TSV Kreuzwertheim - FC Schloßau  
(Sonntag, 15 Uhr)  
FC Lohrbach - FV Mosbach  
TSV Tauberbischofsheim - TSV Höpfigen  
SV Neunkirchen - TSV Oberwittstadt  
TSV Buchen - SV Eintracht Nassig  
VfR Gommersdorf - SV Königshofen  
SV Vikt. Wertheim - VfR Gerlachshausen  
(Sonntag, 17 Uhr)

**Kreisliga Tauberbischofsheim**

SV Vikt. Wertheim II - TSV Schweigern  
TuS Großrinderfeld - FC Rauenberg  
SV Distelhausen - SV Eintracht Nassig II  
FC Kilsheim - FC Hundheim-Steinbach  
FC Grünsfeld - TSV Schwabhausen  
TSV Assenstadt - DJK Unterbalbach  
(Sonntag, 15 Uhr)

**Kreisklasse A Tauberbischofsheim**

TSV Tauberbischofsheim II - SV Wittighausen  
(Samstag, 17 Uhr)  
FV Brehmbachtal - SV Püflingen  
SG Unterschüpf/Kuppgrichhausen - FC Wertheim-Eichel  
TSV Werbach - SV Windischbuch  
VfB Reicholzheim/D. - TSV Gerchshausen  
FV Oberlauda - TSV Wenkheim  
TSV Assenstadt II - VfB Boxberg-Wölchingen  
(Sonntag, 17 Uhr)

**Kreisklasse B Tauberbischofsheim**

SG Ussigheim/Gamburg II - FV Brehmbachtal II  
(Samstag, 17 Uhr)  
SG Unterschüpf II - SV Anadolu Lauda  
(Sonntag, 15 Uhr)  
TSV Kambach/Höhfeld - SG TSV Dittwar/FC Heckfeld  
SG Bortal-Mondfeld - TSG Impfingen II  
FC Grünsfeld II - SG Zimmern/Wittighausen II  
Türkücü Wertheim - SG Oberbalbach/DJK U/balbach II  
(Sonntag, 17 Uhr)

**Kreisklasse C Tauberbischofsheim 1**

FV Brehmbachtal III - SG Püflingen/Bretzingen II  
SV Anadolu Lauda II - VfR Gerlachshausen/FV Lauda II  
TuS Reicholzheim/D. II - TSV Gerchshausen II  
SV Distelhausen II - TSG Impfingen II  
FV Oberlauda II - TSV Schwabhausen II  
SV Uffingen - SG Winzer Beckstein  
(Sonntag, 13.15 Uhr)  
TSV Werbach II - SG Schweigern-Windischbuch II  
(Sonntag, 15 Uhr)

**Kreisklasse C Tauberbischofsheim 2**

SV Schöndfeld - FC Wertheim-Eichel II  
SG Kambach/H. Dertingen II - SG Grünwien/Vikt. Wertheim  
VfB Reicholzheim/D. II - FC Rauenberg II  
SG Bortal-Mondfeld II - SV Eintracht Nassig III  
FC Kilsheim II - FC Hundheim-Steinbach II  
Türkücü Wertheim II - SSV Mainperle Urphar-Lindelbach  
TSV Jahn Kreuzwertheim II - TSV Wenkheim II  
(Sonntag, 13.15 Uhr)

**Berzirkliga West**

FC Blau-Weiß Leinach - SG Buchbrunn/Mainstockheim  
TSV Rottendorf - TSV Keilberg  
TuS Leider - TSV Neuheiten/Wiesthal  
TuS Frammersbach - DJK Hain  
FV Karlstadt - SSV Kitzingen  
SpVgg Hösbach-Bahnhof - SV Heidingsfeld  
TSV Lengfeld - FG Marktbrunn/Martinshausen  
TSV Heimbuchenthal - BSC Schweinheim  
(Samstag, 14 Uhr)

**Kreisliga Würzburg 1**

Würzburger FV II - TSV Reichenberg  
TSV Rottenbach - TSV Sulzfeld  
SV Maidbronn/Gramschütz - ASV Rimpf II (in Maidbronn)  
TG Höchberg II - SC Schwarzach  
FC Eiselstadt - Post SV Sieboldshöhe  
TSV Güntersleben - SB Versbach  
SpVgg Giebelstadt - Dettelbach und Ortsteile  
TSV Grombühl - SG Margetschöchheim  
(Sonntag, 15 Uhr)

**Kreisliga Würzburg 2**

FV Steinfeld/Hausen-Rohrbach - FC Wiesenfeld/Halsbach  
(in Steinfeld)  
(Sonntag, 13 Uhr)  
TV Marktheidenfeld - DJK Retzstadt  
TSV Karburg II - SV Veitshöchheim  
SV Germania Erlenbach - SG Hettstadt  
FV Gemünden/Seifriedsberg - FV 05 Helmstadt  
(in Seifriedsberg)  
SV Waldbrunn - TSV Uettingen  
FSV Holz Kirchhausen/Neubrunn - SV Altfeld  
(in Holz Kirchhausen)  
TSV Retzbach - TSV Lohr  
(Sonntag, 15 Uhr)

**Kreisklasse Würzburg 1**

SB DJK Würzburg - TSV Unterpleichfeld II  
FVgg Bayern Kitzingen II - SV Bergheim  
ETSV Würzburg - TSV Eisingen  
SV Kürnach - TSG Estenfeld  
FC Kirchheim - SV Theilheim  
TSV Lengfeld II - TSV Biebelried  
SV Oberpleichfeld/Dipbach/Prosselsheim - VfR Bibergau  
(in Prosselsheim)  
(Sonntag, 15 Uhr)

**Kreisklasse Würzburg 2**

FG Marktbrunn/Martinshausen II - SC Mainsonndheim  
(in Martinshausen)  
(Freitag, 18.30 Uhr)  
SpVgg Gülchsheim - SV Sickershausen  
TSV Mainbernheim - FC Hopferstadt  
SV Willanzheim - SV Sonderhofen  
SV Büllthard - FC Winterhausen  
TSV Sommerhausen - SG Alshausen  
SG Seinsheim/Neenzenheim - ASV Ippesheim (in Neenzenheim)  
(Sonntag, 15 Uhr)

**Kreisklasse Würzburg 4**

SV Greußenheim - FV Thüngersheim  
(Sonntag, 13 Uhr)  
SV Bischbrunn - TSV Homburg  
SC Schollbrunn - Waldzell/Ansbach/Roden  
SV Birkenfeld - TSG Waldbüttelbrunn  
SV Sendelbach/Steinbach - FSV Esselbach/Steinmark  
(in Sendelbach)  
FV Holz Kirchhausen/Remlingen - SV Kist (in Remlingen)  
SV Oberdürbach - FSG Leinach  
(Sonntag, 15 Uhr)

# Mit Partymusik und Thera-Band

Anna Uljanov möchte im Kader der Zweitliga-Frauen des TC Weiß-Blau coole Spiele bieten

Von unserer Mitarbeiterin  
**KIRSTEN MITTELSTEINER**

**TENNIS**

**Zweite Bundesliga Süd, Frauen**  
TC Weiß-Blau Würzburg -  
TC BASF Ludwigshafen  
(Sonntag, 11 Uhr, Anlage an der  
Mergentheimer Straße)

Sie weiß, was sie will. Und das möchte sie möglichst ohne Umschweife erreichen. Zielstrebigkeit heißt diese Eigenschaft, die Geradlinigkeit liebt und Umwege so gar nicht mag. Nicht im Tennis und auch nicht im täglichen Leben. Im Sport nennt man das zuweilen auch kompromisslos. So wirkt zumindest das Tennispiel von Anna Uljanov. Besonders der Aufschlag hat es in sich, kompromisslos eben. Knallhart und gut platziert setzt er die Gegnerinnen ganz schön unter Druck. „Das ist meine stärkste Waffe“, weiß die 17-Jährige aus Erfahrung. Findet sie dann auch noch den richtigen Rhythmus mit ihren harten, offensiven Grundsschlägen, ist das die halbe Miete für einen Sieg. Selbst in der Zweiten Bundesliga.

Dort steht die Abiturientin heuer als Stammspielerin im Kader des TC Weiß-Blau Würzburg und möchte in Deutschlands zweithöchster Spielklasse erste Lorbeeren sammeln und vor allen Dingen helfen, den Klassenerhalt unter Dach und Fach zu bringen. Dass das nicht leicht wird, ist der Nummer fünf im Team der Würzburgerinnen bewusst. „Ich bin total aufgeregt“, gibt der Teenager mit der rotblonden Mähne zu, „die Gegnerinnen werden ganz schön stark sein“. Einige von ihnen kennt sie bereits von Turnieren. Aus der Zeit, als sie selbst noch rund 20 im Jahr gespielt hat und ihre beste Position in der deutschen Rangliste um die 250 war. In diesen Hochzeiten bis Ende 2015 trainierte sie vier bis fünfmal pro Woche, und fast alles im Leben von Uljanov drehte sich um den „weißen Sport“, den sie mit sieben Jahren begann. „Ich wollte das, weil meine ältere Schwester damit angefangen hat“, erzählt die Schülerin von den ersten Gehversuchen auf dem Tennisplatz. Mit zehn Jahren kamen die ersten erfolgrei-

chen Turniere hinzu, und fortan war sie mit diesem Sportvirus infiziert, ohne den sie heute nicht mehr sein möchte. Auch wenn sie wegen der Schule kürzer treten muss und derzeit nur dreimal pro Woche trainieren kann. Aber eine Profikarriere zog Uljanov ohnehin nie in Betracht. Gegen aufkommende Nervosität am Spieltag hat sie ein probates Mittel: Partymusik. Die hört sie gerne am Morgen vor dem Medenspiel, um in die Gänge zu kommen und sich zu fokussieren. Später folgen dann auf dem Platz noch kurze Einheiten mit Thera-Band und Sprungseil zum Wärmemachen, und die Partie kann gut vorbereitet beginnen. Während des Spiels hilft dann noch der silber-

ne Tennisschläger um den Hals als eine Art Talisman, den ihr ihre Eltern vor einigen Jahren schenkten. Beobachtet man die Sportlerin auf dem Platz, ist zu erkennen, wie in brenzligen Situationen die Hand wie zur inneren Beruhigung immer wieder an die Kette greift.



Anna Uljanov feiert heuer ihre Premiere als Stammspielerin.

FOTO: KIRSTEN MITTELSTEINER

ne Tennisschläger um den Hals als eine Art Talisman, den ihr ihre Eltern vor einigen Jahren schenkten. Beobachtet man die Sportlerin auf dem Platz, ist zu erkennen, wie in brenzligen Situationen die Hand wie zur inneren Beruhigung immer wieder an die Kette greift.

Denn genau das möchte die angehende Collegiespielerin, die schon ein Ziel nach dem Ende der Schulzeit im August vor Augen hat.

Wie könnte es anders sein, steht es mit Tennis in Verbindung. Der Blick geht über den großen Teich nach Amerika ans Tenniscollege der University of Akron im Bundesstaat Ohio. Dort wird Uljanov Sportwissenschaften mit dem Schwerpunkt Training studieren, in der Mannschaft spielen und viel herumreisen. Doch zuvor gilt es, das ein oder andere Spiel zu gewinnen und wichtige Punkte zum Ligaverbleib beizusteuern. Sollte es im Match mal nicht so laufen, könnte dann immer noch der Griff zur Halskette helfen.

Das wenn nötig auch im zweiten Heimspiel am Sonntag gegen Ludwigshafen. Wer ihr da gegenübersteht, ist Uljanov egal. „Ich beschäftige mich nicht mit meinen Gegnerinnen, sondern gehe am liebsten völlig unbedarft ins Spiel“, erklärt die im Sternzeichen Zwilling Geborene. Für sie die beste Methode, locker zu bleiben und den Zuschauern möglichst „coole Spiele“ zu bieten.

# Eine herbe Enttäuschung für Lauda

Eisenbahnstädter rutschen durch die Niederlage auf einen direkten Abstiegsplatz

**FUSSBALL (FERÖ)**  
**Verbandsliga Nordbaden**  
FV Lauda -  
SV Schwetzingen 0:3 (0:2)

so dass der FV den Ball oft hoch in den Gästestrafraum brachten, wo die aufmerksame Innenverteidigung leichtes Spiel hatte.

ins linke Eck gezielter Freistoß wurde mit der Fußspitze eines SV-Verteidigers noch um den Pfosten gedreht. Gleich danach wurde nach einem Eckball ein Schuss von Daniel Fell kurz vor der Torlinie abgewehrt. Nach der Pause wurde es ein sehr zerrfahrenes, häufig durch kleine Fouls unterbrochenes Spiel. Lauda versuchte alles, fand jedoch bei weitem nicht zu der spielerischen Linie des vorangegangenen Heimspiels gegen Durlach-Aue zurück. Fast schon zwangsläufig machte Schwetzingen in der 82. Minute den Sack zu, als

Muharrem Iseni den 0:3-Endstand besorgte. Jetzt wird es für den FV Lauda ganz schwer, in den zwei noch ausstehenden Partien den Abstiegsplatz wieder an den TSV Reichenbach abzugeben.

Hadde Iseni in der 26. Minute noch Pech, als sein Schuss vom Innenpfosten des FV-Tores wieder herausprang, machte es Sekunden später Patrick Fetzer besser, denn sein Flachschuss traf auch den Pfosten, doch drehte sich der Ball ins Netz zum 0:2 für Schwetzingen. Den Anschlusstreffer hätte fast Nikola Ilic in der 45. Minute erzielt, doch sein gut

## Leonie Ebert gewinnt

Deutsche Meisterin bei den Junioren

aus Bonn mit 45:32 geschlagen geben. Im Gefecht um Platz drei unterlag das Team von Trainer Floriano Guizzardi mit dem knappsten aller Ergebnisse 45:44 und musste sich mit dem vierten Platz begnügen.



Leonie Ebert FOTO: AUGUSTO BIZZI

## Würzburger in Top Ten

Deutsche Meisterschaft im Kunstradfahren

Wurde mit dem Team von Trainer Floriano Guizzardi mit dem knappsten aller Ergebnisse 45:44 und musste sich mit dem vierten Platz begnügen.

Kunstradfahren und kam bei der Platzierung der Altersklasse U19 auf Rang sechs. Nur zwei Plätze dahinter folgte ihre gleichaltrige Mannschaftskollegin Franka Wüst, die eine fast fehlerlose Kür hinlegte, deren Drehungen allerdings von den Kampfrichtern streng bewertet wurden. Im qualitativ stärker gewordenen Feld der 2er Juniorinnen belegten Rebecca und Veronica Stamm den zehnten Platz, obwohl sie mit 85,95 Punkten ihre Vorjahresleistung um 17 Punkte steigerten. Sie zeigten sich mit dem Ausgang des Wettkampfs sehr zufrieden.

Bei dieser Deutschen Meisterschaft hatten sich erstmals mehrere Vereine zusammengetan, um die aufwändige Organisation zu stemmen. Die Zusammenarbeit der Solidaritäten aus Schweinfurt, Waldbüttelbrunn, Randersacker, Frickenhausen, Höchberg und Rimpf funktionierte nach Angaben der Veranstalter reibungslos.



Blieb bei ihrer Kür nahezu fehlerfrei: Franka Wüst vom RSV Solidarität Randersacker. Mehr Bilder finden Sie unter [www.mainpost.de/sport](http://www.mainpost.de/sport). FOTO: HEIKO BECKER

## TAUBERBISCHOFSHAIM (fc)

Bei den deutschen Juniorenmeisterschaften im Männer- und Frauenflorett in Moers wurde Leonie Ebert ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann souverän die Goldmedaille. Mit deutlichen Siegen drang sie bis ins Finale vor, wo sie der Bonnerin Julia Braun gegenüberstand. Das Gefecht um Gold gewann Ebert deutlich mit 15:8. Mara Voeste präsentierte sich als noch A-Jugendliche ebenfalls gut und landete auf einem beachtlichen guten siebten Platz. Die Frauenflorett-Mannschaft landete mit der noch sehr jungen Besetzung Mara Voeste, Ainoha Vogel, Caecilia Thürmer und Lisa Camille Haas auf dem achten Platz.

Im Männerflorett landete Henry Hoffmann als bester FC-Fechter auf Platz 17, Arwen Borowiak folgte auf Platz 18. Die FC-Mannschaft mit der Besetzung Henry Hoffmann, Arwen Borowiak, Merlin Borowiak und Tom Gombos kämpfte sich ins Halbfinale vor, musste sich dort aber der Vertre-